



Bevölkerung | Gesundheitswesen | Gebiet | Erwerbstätigkeit

# Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

## IV. Quartal 2008



**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**

*Wir rechnen mit Ihnen.*

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Juli 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## **Inhalt**

### **Seite**

Vorbemerkungen	3
Natürliche Bevölkerungsbewegung im IV. Quartal 2008	4

## **Tabellen**

1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2007 und 2008	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach Monaten	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	8
5. Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	9

## **Abbildungen**

Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 1998 bis 2008 nach Direktionsbezirken und Quartalen	11
Abb. 2 Lebendgeborene im IV. Quartal 2007 und IV. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	12



## Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im IV. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2009. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 30. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2526);
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453); zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz - SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Art. 1 § 1 Nr. 11 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168).

## Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts

nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

## Natürliche Bevölkerungsbewegung im IV. Quartal 2008

Im IV. Quartal 2008 kamen im Freistaat Sachsen 8 896 Kinder, davon 4 408 Mädchen und 4 488 Knaben lebend zur Welt. Gegenüber dem IV. Quartal 2007 verringerte sich die Zahl der Lebendgeborenen um 223 bzw. 2,4 Prozent.

In den Kreisfreien Städten und Landkreisen verlief die Geburtenentwicklung im IV. Quartal sehr unterschiedlich.

In zwei Kreisfreien Städten sowie einem Landkreis stieg die Anzahl der Lebendgeborenen im IV. Quartal 2008 gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Zunahme reichte von 2,7 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig bis

4,4 Prozent in der Kreisfreien Stadt Dresden. Zu einem Rückgang kam es in der Kreisfreien Stadt Chemnitz und neun Landkreisen. Die höchsten Geburtenrückgänge wiesen der Landkreis Görlitz mit 16,8 Prozent und der Landkreis Meißen mit 10,6 Prozent auf.

Von den insgesamt 8 896 Lebendgeborenen im IV. Quartal 2008 kamen 3 589 Kinder in einer bestehenden Ehe zur Welt, 5 307 Kinder hatten eine nicht verheiratete Mutter. Je 1 000 Lebendgeborene erhöhte sich damit die Anzahl der Kinder, deren Mutter bei der Geburt nicht verheiratet war, von 595 im IV. Quartal 2007 auf 597 im IV. Quartal 2008.

Im IV. Quartal 2008 starben im Freistaat Sachsen 12 947 Personen. Das waren 239 Personen (1,8 Prozent) weniger als im IV. Quartal 2007.

In allen drei Kreisfreien Städten und in fünf Landkreisen war ein Rückgang der Anzahl der Gestorbenen zu verzeichnen. Dieser reichte von 10,1 Prozent in der Kreisfreien Stadt Chemnitz bis 0,5 Prozent in der Kreisfreien Stadt Leipzig. In vier Landkreisen stieg die Anzahl der Gestorbenen von 1,5 Prozent im Landkreis Nordsachsen bis 5,4 Prozent im Landkreis Leipzig. Im Landkreis Meißen hat sich die Anzahl der Gestorbenen gegenüber dem IV. Quartal 2007 nicht verändert. Insgesamt ergab sich für den Freistaat Sachsen im IV. Quartal 2008 mit 4 051 Personen ein niedrigeres Geburtendefizit als im IV. Quartal 2007 (4 067 Personen).

Die häufigsten Todesursachen waren mit 6 246 Gestorbenen (48,2 Prozent) Krankheiten des Kreislaufsystems, gefolgt von Bösartigen Neubildungen (Krebs) mit 3 194 Gestorbenen (24,7 Prozent).

Im IV. Quartal 2008 wurden im Freistaat Sachsen 2 986 Ehen geschlossen. Das waren 225 Eheschließungen (8,1 Prozent) mehr als im IV. Quartal 2007.

In zwei Kreisfreien Städten und in acht Landkreisen erhöhte sich die Anzahl der Eheschließungen. Der höchste Anstieg wurde für den Landkreis Zwickau mit 27,7 Prozent registriert. In der Kreisfreien Stadt Chemnitz und den anderen Landkreisen wurde ein Rückgang verzeichnet. Dieser reichte von 2,4 Prozent im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bis 1,4 Prozent in der Kreisfreien Stadt Chemnitz und im Landkreis Mittelsachsen.

Von den insgesamt 5 972 Eheschließenden im IV. Quartal 2008 waren 4 078 Personen (68,3 Prozent) vorher ledig, 1 802 Personen (30,2 Prozent) geschieden und 92 Personen (1,5 Prozent) verwitwet.

## 1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene im IV. Quartal 2007 und 2008

Merkmal	IV. Quartal		Veränderung	
	2007	2008	absolut	%
Eheschließungen	2 761	2 986	225	8,1
Lebendgeborene	9 119	8 896	-223	-2,4
Gestorbene	13 186	12 947	-239	-1,8
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-4 067	-4 051	16	x

## 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach Monaten

Merkmal	Oktober	November	Dezember	IV. Quartal
Eheschließungen	1 232	644	1 110	2 986
Lebendgeborene	2 901	2 592	3 403	8 896
männlich	1 457	1 263	1 768	4 488
weiblich	1 444	1 329	1 635	4 408
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	1 723	1 509	2 075	5 307
Totgeborene	10	9	13	32
Gestorbene	3 812	3 903	5 232	12 947
männlich	1 789	1 854	2 327	5 970
weiblich	2 023	2 049	2 905	6 977
darunter im ersten Lebensjahr	3	3	10	16
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	2	2	4	8
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-911	-1 311	-1 829	-4 051
männlich	-332	-591	-559	-1 482
weiblich	-579	-720	-1 270	-2 569

### 3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	144	512	263	249	331	5
Erzgebirgskreis	238	750	385	365	390	5
Mittelsachsen	209	663	340	323	392	1
Vogtlandkreis	159	440	239	201	255	2
Zwickau	249	613	298	315	344	1
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>999</b>	<b>2 978</b>	<b>1 525</b>	<b>1 453</b>	<b>1 712</b>	<b>14</b>
Dresden, Stadt	393	1 407	681	726	817	4
Bautzen	239	610	301	309	333	1
Görlitz	183	459	233	226	283	1
Meißen	231	457	225	232	287	3
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	205	496	262	234	293	1
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>1 251</b>	<b>3 429</b>	<b>1 702</b>	<b>1 727</b>	<b>2 013</b>	<b>10</b>
Leipzig, Stadt	341	1 559	785	774	1 011	2
Leipzig	254	516	273	243	311	2
Nordsachsen	141	414	203	211	260	4
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>736</b>	<b>2 489</b>	<b>1 261</b>	<b>1 228</b>	<b>1 582</b>	<b>8</b>
<b>Sachsen</b>	<b>2 986</b>	<b>8 896</b>	<b>4 488</b>	<b>4 408</b>	<b>5 307</b>	<b>32</b>



Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
765	344	421	-	-	-253	-81	-172	Chemnitz, Stadt
1 246	593	653	3	2	-496	-208	-288	Erzgebirgskreis
1 123	534	589	1	-	-460	-194	-266	Mittelsachsen
910	383	527	2	1	-470	-144	-326	Vogtlandkreis
1 202	553	649	1	-	-589	-255	-334	Zwickau
<b>5 246</b>	<b>2 407</b>	<b>2 839</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>-2 268</b>	<b>-882</b>	<b>-1 386</b>	<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>
1 218	561	657	2	2	189	120	69	Dresden, Stadt
988	457	531	-	-	-378	-156	-222	Bautzen
937	439	498	-	-	-478	-206	-272	Görlitz
764	350	414	-	-	-307	-125	-182	Meißen
801	356	445	2	1	-305	-94	-211	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
<b>4 708</b>	<b>2 163</b>	<b>2 545</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>-1 279</b>	<b>-461</b>	<b>-818</b>	<b>Direktionsbezirk Dresden</b>
1 485	694	791	4	2	74	91	-17	Leipzig, Stadt
833	386	447	-	-	-317	-113	-204	Leipzig
675	320	355	1	-	-261	-117	-144	Nordsachsen
<b>2 993</b>	<b>1 400</b>	<b>1 593</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>-504</b>	<b>-139</b>	<b>-365</b>	<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>
<b>12 947</b>	<b>5 970</b>	<b>6 977</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>-4 051</b>	<b>-1 482</b>	<b>-2 569</b>	<b>Sachsen</b>

#### 4. Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Direktionsbezirk Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	765	-	-	2	12	109	387	255
Erzgebirgskreis	1 246	4	-	5	17	173	622	425
Mittelsachsen	1 123	1	-	2	22	132	590	376
Vogtlandkreis	910	2	1	1	14	103	466	323
Zwickau	1 202	1	-	1	21	150	609	420
<b>Direktionsbezirk Chemnitz</b>	<b>5 246</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>86</b>	<b>667</b>	<b>2 674</b>	<b>1 799</b>
Dresden, Stadt	1 218	2	-	3	27	146	588	452
Bautzen	988	-	-	1	16	156	512	303
Görlitz	937	1	1	1	16	119	488	311
Meißen	764	-	-	-	13	108	376	267
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	801	4	-	1	19	99	387	291
<b>Direktionsbezirk Dresden</b>	<b>4 708</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>91</b>	<b>628</b>	<b>2 351</b>	<b>1 624</b>
Leipzig, Stadt	1 485	5	-	2	45	205	756	472
Leipzig	833	-	-	-	24	101	426	282
Nordsachsen	675	1	-	-	13	96	374	191
<b>Direktionsbezirk Leipzig</b>	<b>2 993</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>82</b>	<b>402</b>	<b>1 556</b>	<b>945</b>
<b>Sachsen</b>	<b>12 947</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>259</b>	<b>1 697</b>	<b>6 581</b>	<b>4 368</b>

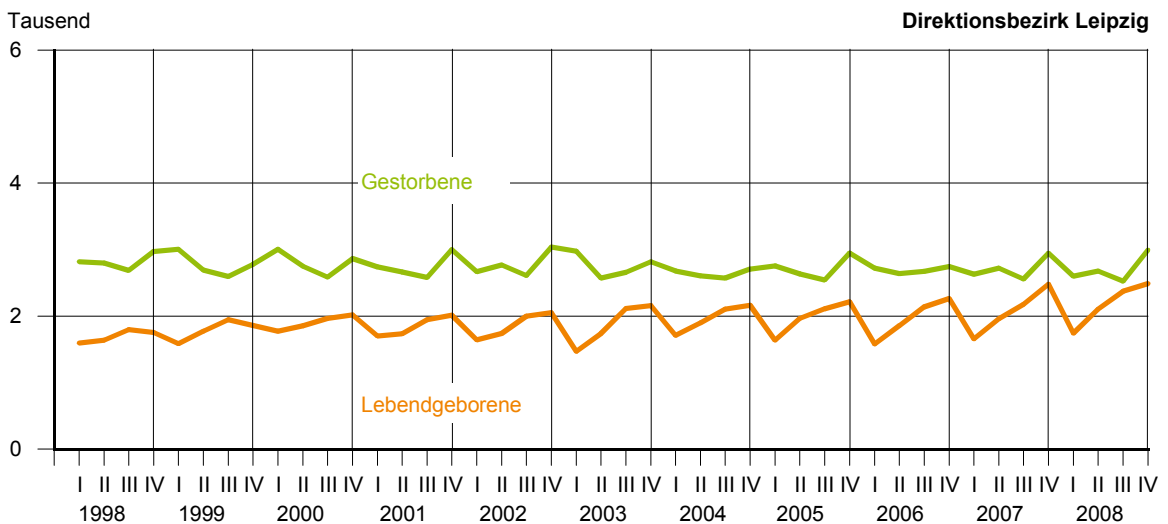
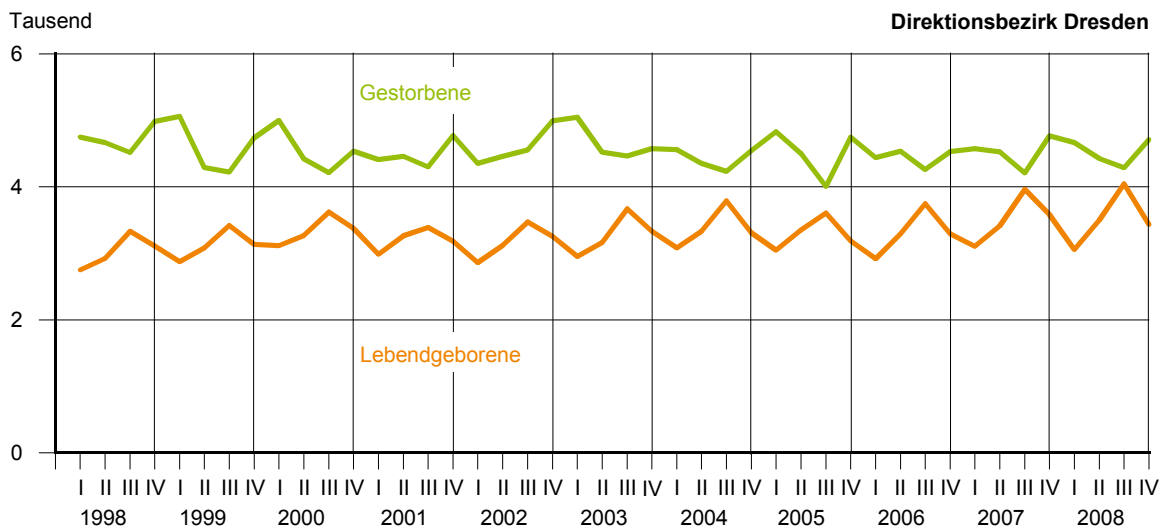
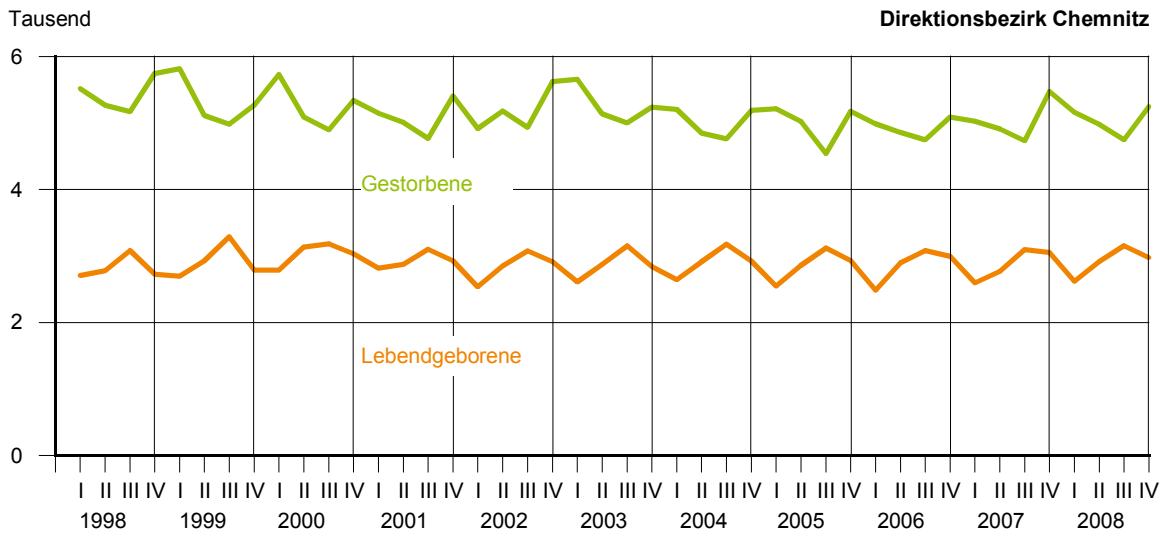
## 5. Gestorbene im IV. Quartal 2008 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 <sup>1)</sup>	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>A00-B99</b>	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	112	51	61
A15-A19	Tuberkulose	3	2	1
<b>C00-D48</b>	Neubildungen	3 286	1 779	1 507
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 194	1 735	1 459
C15-C26	der Verdauungsorgane	1 087	574	513
C30-C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	570	438	132
C43-C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	61	34	27
C50	der Brustdrüse	188	1	187
C51-C68	der Genital- und Harnorgane	585	319	266
C81-C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	263	122	141
<b>E00-E90</b>	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	486	184	302
E10-E14	Diabetes mellitus	415	156	259
<b>F00-F99</b>	Psychische und Verhaltensstörungen	234	94	140
<b>G00-G99</b>	Krankheiten des Nervensystems	243	114	129
<b>I00-I99</b>	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 246	2 472	3 774
I10-I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	623	193	430
I20-I25	Ischämische Herzkrankheit	2 815	1 292	1 523
I21	Akuter Myokardinfarkt	1 069	602	467
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	85	56	29
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 207	405	802
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 172	400	772
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	337	120	217
<b>J00-J99</b>	Krankheiten des Atmungssystems	607	336	271
J09-J18	Grippe und Pneumonie	245	124	121
<b>K00-K93</b>	Krankheiten des Verdauungssystems	701	384	317
K70-K77	Krankheiten der Leber	307	222	85
<b>N00-N99</b>	Krankheiten des Urogenitalsystems	159	73	86
<b>P00-P96</b>	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	9	6	3
<b>V01-Y88</b>	Unfälle	377	188	189
V01-V99	Transportmittelunfälle	71	42	29
W00-W19	Stürze	206	90	116
X40-X49	Akzidentielle Vergiftungen	11	9	2
<b>X60-X84</b>	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	153	114	39
<b>X85-Y09</b>	Tätlicher Angriff	2	1	1
<b>A00-T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>12 947</b>	<b>5 970</b>	<b>6 977</b>

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision



Abb. 1 Lebendgeborene und Gestorbene 1998 bis 2008 nach Direktionsbezirken und Quartalen



**Abb. 2 Lebendgeborene im IV. Quartal 2007 und IV. Quartal 2008 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

